

ZVI 2013, 249

Andreas Schmidt

Olaf Messner, schon immer Aufsehen erregend

Ein Mann der allerersten Stunde ist 70 geworden. Herzlichen Glückwunsch!

München, 7. Dezember 1998, ein nasskalter regnerischer Tag. Als es schon lange dunkel geworden ist, stärken sich Olaf Messner und seine Kollegen im Insolvenzgericht an der Infanteriestraße mit einer deftigen bayrischen Brotzeit. Das Radio läuft, und Bayern 3 kündigt schwere Schneefälle für die nächsten Tage an. Jetzt wird Geschichte geschrieben: Noch vor dem Inkrafttreten der InsO erlässt das AG München den bundesweit ersten Beschluss zum neuen Recht (AG München ZIP 1998, 2172). Es geht in erster Linie um die Frage, ob dem Schuldner, der einen eigenen Insolvenzantrag mit dem Ziel der Restschuldbefreiung gestellt hat, Prozesskostenhilfe bewilligt werden kann, wenn sein Vermögen die Kosten des Verfahrens nicht deckt. Das AG München bejaht diese Frage – ein damals ungemein Aufsehen erregender Beschluss, der auch noch ein Jahr später, nämlich während einer Tagung an der Richterakademie Trier, im Kollegenkreis immer noch heißblütig diskutiert wurde. Erst sehr viel später, nämlich am 1. Dezember 2001, reagiert der Gesetzgeber und schafft den § 4a InsO.

Olaf Messner war Richter in Rosenheim, seiner Heimatstadt, bevor es ihn 1993 als Leiter des Konkursgerichts nach München zog. Dort blieb er dann bis zum Jahr 2000, um nach Rosenheim zurückzukehren, und zwar als Direktor des Amtsgerichts. Dies freilich um den Preis, dass er fortan „nur“ noch für Verbraucherinsolvenzen zuständig war.

Dem RWS Verlag ist Olaf Messner langjährig verbunden, einerseits als Herausgeber der ZVI, die er von Anfang an entscheidend mitgeprägt hat, andererseits als Kommentator im „Graf-Schlicker“, wo er in der ersten Auflage die §§ 315 bis 334 kommentiert hat. Nun, mit 70 Jahren, will er sich zurückziehen, um, wie er selbst sagt, „die Jüngeren auch einmal ranzulassen“.

Gleichwohl ist Olaf Messner immer noch für neue Ideen gut. Er betreibt seit Kurzem eine Personalbörse für Mitarbeiter von Insolvenzverwalterkanzleien (www.insopersonalboerse.de). Hört sich wieder einmal nach einer Aufsehen erregenden Idee an.

Seit der Tagung in Trier sind nunmehr fast 14 Jahre vergangen. So lange kenne und schätze ich Olaf Messner. Ich wünsche ihm, auch im Namen des RWS Verlages, noch viele gute Ideen, ebenso viel Tatkraft & vor allem Gesundheit.

Herzlichen Gruß von Hamburg nach Bayern, *Andreas Schmidt*